

Anfrage Nr. 1/45  
 F. J.

A n f r a g e

der Abgeordneten <sup>Reich.</sup> ~~Wiedmayr, Ragger, Pichler, Kerner~~  
 W o l f, <sup>✓</sup> B l ü m e l, M a r c h n e r,  
 S t a m p l e r und Genossen

an den Herrn B u n d e s k a n z l e r

betreffend das Schicksal der aus den südlichen  
 Grenzgebieten nach Jugoslawien verbrachten Zi-  
 vilpersonen.

Im Laufe der Besetzung der südlichen Grenzbezirke durch jugoslawische Truppen wurden aus diesen Bezirken viele Personen, Männer und Frauen, von untergeordneten Befehlsstellen dieser Truppen im Mai und Juni dieses Jahres nach Jugoslawien verbracht. Es befanden sich darunter Personen aller Berufsstände, ja sogar Schwerkriegsbeschädigte, Mütter ~~und kleiner~~ Kinder. Ein Grund für die Verbringung dieser Personen konnte trotz gewissenhafter Erhebungen nicht ausfindig gemacht werden. Seit der Zeit ihrer Verbringung ist über das Schicksal dieser Personen nichts bekannt geworden und ~~ist es~~ begreiflich, dass die Heimat in schwerster Sorge um Gesundheit und Leben dieser Bedauernswerten ist.

Wir stellen daher an den Herrn Bundeskanzler die

A n f r a g e:

1. Ist dem Herrn Bundeskanzler die Tatsache der Verbringung dieser Personen nach Jugoslawien bekannt und ist er in der Lage, dem Nationalrat über ihr Schicksal Auskunft zu geben ?
2. Ist der Herr Bundeskanzler bereit, dahin zu wirken, dass diese Österreicher ehe baldigst in ihre Heimat zurückkehren können ?